

**Protokoll****Herbstversammlung 2009**
Montag, 26. Okt., 20.00 Uhr

Ort Mehrzweckgebäude, Weideggstr. 4, Arnegg

Organisation
Vorsitz: Markus Giger, VR Präsident
Anwesende Stimmbürgerinnen und -bürger: 73
Absolutes Mehr: 37

1. Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Zukunft Poststelle Arnegg
3. Dorfplatz Arnegg: Nutzungs- und Betriebskonzept
4. Verabschiedungen / Rücktritte aus dem Verwaltungsrat
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat
6. Diverses und Allgemeine Umfrage

Der Präsident Markus Giger begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur heutigen Herbstversammlung. Es ist seine erste Versammlung als Präsident der Dorfkorporation.

Speziell begrüsst er Herrn Alex Brühwiler, Stadtpräsident von Gossau, Frau Andrea Knill, Leiterin Poststellengebiet Gossau, Herrn Roman Good, Leiter Post-Verkaufsgebiet Frauenfeld-Fürstenland und Herrn Primus Hartmann, Verantwortlicher Poststellennetz-Entwicklung. Vom Stadtparlament ist Karl Bürki und vom Schulrat Monika Rufer und Emanuell Kummer anwesend.

Martin Brunner und Marianne Bargana sind als Vertreter der Presse anwesend. Gleichzeitig dankt der Präsident der Presse für die Berichterstattung der jeweiligen Anlässe und Aktivitäten.

Entschuldigt haben sich namentlich Dominik Gemperli, Gemeindepräsident von Andwil, Christine Guster, GPK, Engelbert Helfenberger und Felix Koller.

Der Präsident stellt den Vorstand vor: Linda Schmollinger, zuständig für das Aktuariat, Tanja Kunert, zuständig für das MZG, Ivo Bernhardsgrütter, Vizepräsident und zuständig für Unterhalt und Spielwiese, Karl Maggiorini, Kassier und zuständig für Homepage und Ortseingangstafeln.

Die Einladungen zur heutigen Versammlung wurden allen Haushaltungen fristgerecht per Post zugestellt, das Inserat wurde im Mitteilungsblatt der Gemeinde Andwil publiziert. Die Leitung der Versammlung wird durch den Präsidenten durchgeführt. Das heutige Protokoll ist zwischen dem 2. und 7. November bei der Aktuarin Linda Schmollinger (Weideggstr. 24B) einzusehen oder unter www.arnegg.ch. Die Traktanden erfolgen gemäss der Einladungen. Es werden keine Ergänzungen gewünscht. Wenn bis zum Terminende der Einsichtnahme keine Einsprüche zum Protokoll erfolgen, gilt dieses als genehmigt.

1. Wahl von 2 Stimmenzählern

Es werden vom Präsidenten vorgeschlagen und gewählt: Carla Schelb und Markus Hämmerli

2. Zukunft Poststelle Arnegg: Informationen durch Vertretung Post

Der Präsident informiert über den offenen und sachlichen Austausch zwischen der Post, der Gemeinde Andwil, der Stadt Gossau und der Dorfkorporation. Er übergibt das Wort an den Vertreter der Post, Herr Hartmann.

Herr Hartmann stellt seine Mitarbeitenden, Frau Knill und Herrn Good vor. Wichtigstes Ziel der Post ist es, offen zu kommunizieren und die Bevölkerung zu informieren. Da in Arnegg die Durchschnittszahlen rückläufig sind, wird diese Poststelle ebenfalls überprüft.

Er informiert über die verschiedenen Varianten einer Poststelle: Haus-Service und Agenturlösung. Er zeigt im Detail die verschiedenen Abläufe auf, ebenso die Vorteile und Nachteile des jeweiligen Modells. Er stellt fest, dass beide Modelle in zahlreichen Gemeinden installiert worden sind und grösstenteils grossen Zuspruch erfahren.

Der Entscheidungsprozess sieht vor, dass zuerst die Arnegger Bevölkerung informiert wird und erst nachher Gespräche mit möglichen Partnern der Post stattfinden.

Verschiedene Fragen werden von den Anwesenden gestellt:

- Gody Zwicky interessiert es, ob die Pöstler beim Hausservice-Modell zufrieden sind?
Herr Hartmann informiert, dass es eine finanzielle und generelle Aufwertung des Berufes ist.
- Patrick Schweiwiler möchte wissen, ob es bereits eine Entscheidung gegeben hat, welche Lösung für Arnegg in Frage kommt und ob die Möglichkeit besteht, dass die Poststelle in der jetzigen Form erhalten bleibt?
Herr Hartmann versichert, dass noch nichts entschieden ist und dass für die Abklärungen die nötige Zeit und Intensivität für eine für alle optimale Lösung aufgebracht wird. Die jetzige Form der Post wird eher nicht bestehen bleiben und die favorisierte Lösung wäre die Agentur.
- Esther Mächler fragt, ob beide Modelle parallel in Arnegg zusammen möglich wären?
Herr Hartmann erklärt, dass sich die Modelle konkurrenzieren würden und darum dies nicht realistisch ist.
- Christof Meier fragt, ob für Arnegg und Andwil eine Lösung gesucht wird oder nur für eine von beiden?
Herr Hartmann informiert, dass beide Poststellen (Arnegg und Andwil) überprüft werden und nach Lösungen gesucht wird.
- Thomas Meyer fragt nach, betreffend der Sicherheit bei einer Agenturlösung?
Herr Hartmann informiert, dass dies kein Problem ist, da die Agenturen kein Postgeld aufbewahren.
- Patrick Rohner fragt, ob die eine Poststelle gestärkt wird, wenn die andere geschlossen wird, weil vor allem KMU's dann in die noch offene Poststelle fahren könnten?
Herr Hartmann bestätigt dies, betont aber noch einmal, dass mit allen Beteiligten eine optimale Lösung gesucht wird.
- Thomas Mayer fragt, nach dem zeitlichen Fahrplan. Herr Hartmann möchte möglichst schnell zu einer Lösung kommen. Er hofft evtl. bis nächsten April/Mai soweit zu sein.
- Frau Altherr fragt, ob pro Dorf eine Lösung gesucht wird oder eine Zusammenlegung möglich ist.
Herr Hartmann informiert, dass es für beide Dörfer, Andwil und Arnegg, eine Dienstleistungen geben wird.
- Markus Hämmerli fragt, ob die Post mit den KMU's gesprochen haben?
Wenn die Entscheidung der Post gefallen ist, wird diese auch das Gespräch mit den KMU's suchen.
- Marcel Forster fragt nach den konkreten Zahlen der Poststelle Arnegg im Jahre 2008.
Herr Hartmann informiert, dass wie in anderen Gemeinden in der Schweiz diese rückläufig sind, er aber keine genauen Zahlen über Arnegg publizieren kann.

Markus Giger bedankt sich bei Herrn Hartmann und seinem Team für die sachlichen und interessanten Informationen. Er weist darauf hin, dass weitere Fragen an ihn über die Homepage www.arnegg.ch gestellt werden können oder direkt an Herrn Hartmann (079 873 70 60) oder unter www.post.ch/ymago

3. Dorfplatz Arnegg: Nutzungs- und Betriebskonzept

Der Dorfplatz wird rege benützt, vor allem der Spielplatz ist immer mit Kindern belebt. Das Einweihungsfest vom 25. September war ein gelungener Anlass, an dem über 500 Besucher teilgenommen haben. Der Dorfplatz wird auch selten von kleineren Gruppen genutzt, die sich nicht an die Lärm- und Ordnungsvorschriften halten. Der Platz ist an die Reglemente und Bestimmungen für öffentliche Anlagen der Stadt Gossau gebunden.

Der Präsident informiert über die allgemeine Regelungen für Gossau: Haftung und Versicherung unterliegen der Stadt Gossau. Der Dorfplatz Arnegg unterliegt u.a. dem Polizeireglement. Dazu gehört auch das „Spuckgesetz“, die Ruhezeiten, die Benützung von Tonwiedergabegeräten und das Jugendschutzgesetz der Stadt Gossau. Ebenfalls beinhaltet die Benutzungsvorschrift das Gesundheitsgesetz und die Regelungen für das Parkieren. Für die Benützungsordnung steht ein erster Entwurf vor. Dieser wird mit der Stadt Gossau abgeprochen und muss vom Stadtrat erlassen werden. Die Benützungs- und Mieteinnahmen gehen an die Stadt Gossau. Nach der Genehmigung durch das Parlament wird das gültige Reglement auf einer Tafel auf dem Dorfplatz angebracht.

Die berechnete Frage von Christof Meier betreffend des fehlendem Toi-Toi-WC löst bei der Dorfkorporation Erstaunen aus. Sie wird dies mit der Stadt zusammen abklären. Es sollte auf jedenfall immer eine WC-Anlage auf dem Dorfplatz stehen.

Roman Planzer fragt, wer zuständig ist, damit das Reglement eingehalten wird. Es sind ganz klar die zuständigen Behörden.

Das Reglement wird, wenn es vom Stadtrat erlassen ist, in einer der nächsten Versammlungen vorgestellt.

4. Verabschiedung / Rücktritte aus dem Verwaltungsrat

Verabschiedet wird heute nach fast 8 Jahren als Verwaltungsrat der Dorfkorporation Karl Maggiorini. Er hatte verschiedene Aufgaben in der Dorfkorporation: Homepage, Dorfeingangstafeln, Zuständigkeit für G03 und G09 und die Finanzen. Er hat alle diese Aufgaben immer mit einem hohem Engagement und grosser

Sachkompetenz ausgeführt. Er wird mit einem Arnegger Gutschein für Genuss und einem grossem Applaus verabschiedet.

Karl Maggiorini bedankt sich für das Geschenk und erinnert sich an die viele Projekte, an denen er mitgearbeitet hat.

5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat

Andreas Helg wird von der Dorfkorporation vorgeschlagen, um das Gremium wieder zu vervollständigen. Er stellt sich selber kurz vor und wird dann einstimmig in den Verwaltungsrat gewählt.

Der Präsident gratuliert dem neuen Mitglied zu seiner Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

6. Diverses und Allgemeine Umfrage

Ersatzwahlen in den Schulrat:

Die Dorfkorporation hat zusammen mit den Parteien eine Findungskommission gegründet. Es konnten fünf Kandidaten gefunden werden, wobei zwei die Kandidatur wieder zurückgezogen haben. Es bleiben drei Kandidaten, die nächsten Dienstag, 3. November 2009 an der Wählerversammlung vorgestellt werden.

Schulweg Arnegg – Andwil:

Die Gemeinde Andwil wird ihre Bäche sanieren und aufmachen. In diesem Zusammenhang steht das Projekt „sicherer Schulweg im südlichen Arnegg“ wieder zur Diskussion. Der Präsident stellt eine Variante vor, in der die Kinder Umweg über die Geretschwilerstrasse auf sich nehmen müssten und die über eine nicht beleuchtete, nicht geteerte Teilstrecke geht. Die Anwesenden werden zur Diskussion aufgerufen. Durchwegs wird die Meinung vertreten, dass der geplante Schulweg in dieser Form eher nicht genutzt würde und diese Lösung überarbeitet werden muss. Im Weiteren bedeutet die südliche Wegführung, dass der Weg durch Bepflanzungen verdeckt werden könnte. Es wird eine nördliche Wegführung vorgeschlagen, auf welcher die Kinder in Sichtweite von bewohntem Gebiet sind. Aus der Versammlung wird vorgeschlagen, die Wegführung dem Bach entlang zur Arneggerstrasse zu führen, diese sicher zu überqueren, um dann via Ebnetstrasse/Ebnetweg zum Schulhaus zu gelangen. Da der Verkehr und insbesondere der Schwerverkehr stark zugenommen haben, wird eine Trottoirvariante als gefährlich eingestuft, da zwischen Trottoir und Strasse keine Abgrenzung möglich ist. Der Stadtpräsident Alex Brühwiler nimmt dies zur Kenntnis.

Orteingangtafeln:

Karl Maggiorini informiert über die Beschädigungen an der Tafel an der Weideggstrasse und informiert die Bevölkerung, dass Anzeige bei der Polizei gegen Unbekannt gemacht wurde. Er ruft alle auf, allfällige Beobachtungen der Polizei zu melden.

Adventsfenster:

Tanja Kunert informiert über die Adventsfenster und sucht noch 5 Haushalte, die ein Fenster gestalten möchten.

Rücktritt auf nächste Hauptversammlung:

Tanja Kunert tritt auf die nächste Hauptversammlung zurück. Um das Gremium wieder zu vervollständigen, wird noch ein/e Nachfolger/in gesucht. Interessenten werden gebeten, sich beim Verwaltungsrat zu melden.

Bahnhofunterstand:

Die Frage aus der Bevölkerung, wann der Unterstand am Bahnhof realisiert wird, muss der Stadtpräsident Alex Brühwiler noch abklären und er verspricht, innert einer Woche Bescheid zu geben. Er wird die Dorfkorporation informieren und diese gibt die Information an die Öffentlichkeit weiter.

Glascontainer:

Patrick Scheiwiler möchte wissen, warum keine unterirdischen Sammelstellen gemacht worden sind und ob der jetzige Standort definitiv ist?

Ivo Bernhardgrütter erklärt, dass die unterirdische Variante wegen Einsprachen gestrichen wurde und der Standort zusammen mit dem Tiefbauamt noch abgeklärt wird.

Bachprojekt in Arnegg:

Carla Schelb fragt, warum das Bachprojekt Arnegg noch nicht realisiert wurde?

Das Projekt ist durch Einsprachen blockiert. Der Präsident Markus Giger hat aber Abklärungen betreffend der Offenlegung der Andwilerbäche gemacht. Die Wassermenge sollte keine Auswirkungen auf Arnegg haben.

Buskonzept:

Alex Niedermann fragt betreffend des Rundkurses im ½ h Takt nach.

Alex Brühwiler informiert, dass die Frequenzen gut abgedeckt sind und darum der Rundkurs gestrichen

wurde. Der Fahrplan im Dezember 09 wird zeigen, ob es Verbesserungen gegeben hat. Es ist aber auch weiterhin kein Rundkurs mehr geplant.

Um 22.15 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung mit einem Dank an alle Beteiligten und auch an den Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit. Er lädt alle Anwesenden für einen anschliessenden „Schlummertrunk“ ein.

9212 Arnegg, 28.10.2009/lis

Für die Verwaltung

Der Präsident

Die Aktuarin

Markus Giger

Linda Schmollinger

Die Stimmzähler

1. Stimmzähler

2. Stimmzähler

Carla Schelb

Markus Hämmerli